Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/2905

30. 05. 79

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, Schulte (Unna), Spitzmüller und Genossen

Risiken bei der Verwendung von Strahlen

Während ionisierende Strahlen, die in Verbindung mit der friedlichen Nutzung der Kernspaltung und beim Gebrauch von Röntgengeräten frei werden, einer starken Kontrolle unterliegen, wird der Einsatz von UV-Strahlen, Infrarotlicht, Laser, Radar, Mikrowellen und Ultraschall in Industrie und Haushalt nicht in gleichem Maße kontrolliert.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie beurteilt sie die Warnung der Französischen Gesellschaft für Strahlenschutz (SFRP) vor gesundheitlichen Gefahren für Menschen und Tiere, die mit solchen Strahlen unkontrolliert in Berührung kommen?

2. Liegen dazu berücksichtigungswerte Forschungsergebnisse vor, um Höchstwerte festsetzen zu können?

Bonn, den 30. Mai 1979

Unterschriften umseitig

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Tel. 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 5300 Bonn 2, Postfach 2008 21
Bonn-Bad Godesberg, Herderstr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein
Dr. van Aerssen
Dr. Aigner
Amrehn
Frau Berger (Berlin)
Böhm (Melsungen)
Dr. Bötsch
Erhard (Bad Schwalbach)
Dr. Hammans
Dr. Hubrig
Dr. Jahn (Braunschweig)
Dr. Miltner
Dr. Müller
Frau Dr. Neumeister
Niegel
Picard
Schröder (Lüneburg)
Volmer
Frau Dr. Wilms

Schulte (Unna)
Dr. Ahrens
Amling
Biermann
Buchstaller
Dr. Dübber
Dürr
Egert
Frau Eilers (Bielefeld)
Fellermaier
Jaunich
Konrad
Kuhlwein
Marschall
Müller (Bayreuth)
Dr. Müller-Emmert
Seefeld
Sieglerschmidt
Dr. Schmitt-Vockenhausen
Schulze (Berlin)
Dr. Steger
Stöckl
Vogelsang
Wolfram (Recklinghausen)

Spitzmüller
Dr. Vohrer

Dr. Gruhl